



Claudia Rebmann, Referentin Offene Soziale Arbeit beim DW Saar, Wolfgang Schönberger, Abteilungsleiter Offene Soziale Arbeit, Anna Witkowska, Hans Behrendt-Emden, Gerhard Maurer und Petra Leidinger-Weisang (v.l.) beim Abschlussgespräch zum KiBiZ-Ferienprojekt „Gesunde Heimat – Lecker und nah“. Die Fotos unten zeigen Eindrücke vom Projekt. Fotos: Hien (oben)/KiBiZ

Aus dem Vollen geschöpft

Lions-Hilfpreis 2015 ging an das KiBiZ-Ferienprojekt „Gesunde Heimat“ – Eine Bilanz

SAARBRÜCKEN „Ich mache das seit 25 Jahren, aber ich habe noch nie so aus dem Vollen schöpfen könne“, sagt Petra Leidinger-Weisang, die Koordinatorin des Kinderbildungszentrum (KiBiZ) Malstatt. „Die Kinder haben eine Menge dabei mitgenommen“, betont auch Anna Witkowska, pädagogische Mitarbeiterin des KiBiZ. Ein „riesen Dankeschön“ sagten die beiden dann auch Hans Behrendt-Emden und Gerhard Maurer, die als Vertreter der Saarbrücker Lions Clubs am Dienstag vergangener Woche zu Besuch im KiBiZ waren. Das KiBiZ hat mit seinem



Ferienprojekt „Gesunde Heimat – Lecker und nah“ den ersten Preis des Lions-Hilfpreis 2015 gewonnen. Das Diakonische Werk an der Saar ist Träger des KiBiZ, das mit vielfältigen Angeboten die Bildungssituation von Kindern von null bis zwölf Jahren und deren Familien



verbessern hilft. In den Räumen an der Grundschule Kirchberg finden unter anderem Deutschkurse und Kurse zum Thema gesunde Ernährung statt. Es gibt einen Lesclub, Mütterberatung, Musikangebote und vieles mehr. Bei dem Besuch der Lions-Mitglieder im KiBiZ berichteten Petra

Leidinger-Weisang und Anna Witkowska vom Erfolg von „Gesunde Heimat“. Bei dem Projekt sollten die Kinder erfahren, wo Lebensmittel aus ihrer Heimat herkommen. Es gab Ausflüge zu den vier Themen Gemüse, Getreide, Fisch und Fleisch. Die Kinder haben unter anderem den Wendalinushof in St. Wendel und den Wintringer Hof in Kleinblittersdorf besucht, waren an der Nied Angeln, haben Gemüsesuppe im Wald gekocht und in der Beckinger Mühle Brot und Kaffeestückchen gebacken. Ergänzt wurde das Programm von Radtouren in die nähere Umgebung, wie etwa

zur Stiftskirche. Oft wurden die Lerninhalte mit spielerischen Aktivitäten verknüpft. Zum Abschluss ist ein Heft mit Fotos entstanden, die zeigen, wie viel Spaß die Kinder bei dem Projekt hatten.

„Es ist uns leicht gefallen, dieses Projekt zu unterstützen, weil wir die Kombination von gesunder Ernährung und Spaß in den Ferien so gut fanden“, sagte Hans Behrendt-Emden von den Lions. In Saarbrücken gibt es vier Lions-Clubs mit insgesamt 150 Mitgliedern. Wie Behrendt-Emden informierte, haben sich die vier Clubs vor fünf Jahren zusammengetan, um gemeinsam den Lions-Adventskalender herauszubringen. Der Kalender kostet fünf Euro. Er hat eine Auflage von 7000 Stück. „Der Reinerlös fließt in den Lions-Hilfpreis“, informierte Maurer.

2015 habe es so viele tolle Projekte gegeben, dass wir die Preise teilen mussten, sagte Maurer. Den ersten Preis für das Jahr 2015 teilte sich das KiBiZ mit der Grundschule Wallenbaum, die für ihre Musikwerkstatt unterstützt wurde. Beide erhielten jeweils 5000 Euro. Auch der zweite Preis ging mit je 3500 Euro an zwei Projekte. Außerdem gab es einen dritten Preis über 3000 Euro und einen Sonderpreis.

Infos über das KiBiZ gibt es unter www.diakonischeswerk-saar.de, Infos über die Saarbrücker Lions-Clubs und den Lions-Hilfpreis gibt es unter www.saarbruecker-adventskalender.de. sh